

Mülheimer
Bürger-
Initiativen

Mülheims
bessere
Ideen

MBI

nix rot

nix schwarz

nix grün

no yello

Für Fairness, Transparenz und echte Bürgerbeteiligung!

Für eine nachhaltige Stadtentwicklung: sozial, ökologisch und finanziell!

Für Gleichbehandlung und Rechtsstaatlichkeit!

**Ihr MBI-Kandidat für den
Wahlkreis 9 – Heißen-Mitte**



Martin Ley

61 Jahre, Musiker

polit. Schwerpunkte: Ökologie und Friedenserhaltung,
engagiert in "Mehr Demokratie" für direkte Demokratie
(Bürgerbegehren, Volksentscheide)

Warum kandidiere ich für die MBI:

Anregungen der Bürger gibt die MBI weiter und sie hat eine wichtige Kontrollfunktion gegenüber Politik und Verwaltung
Mülheim braucht

- ❖ eine reale Lösung der Dauerschulden durch Umstellung auf zinslose Kredite und danach erfolgreicher Kredit-tilgung: Bisher zahlt die Stadt laufend Zinsen aus alten Schulden. Diese Zinszahlungen müssen aufhören, die Gläubiger ihr Geld in Raten ohne Zinsen zurückerhalten. Auch für Privatleute sollten dann zinslose Darlehen möglich werden.
- ❖ Erhaltung guter Bausubstanz vorrangig vor lukrativem Abriss

**im Internet unter www.mbi-mh.de
Dort steht vieles, was in WAZ + NRZ nicht vorkommt**

Mülheimer
Bürger-
Initiativen

Mülheims
bessere
Ideen

MBI

- ❖ Persönliche Vorteilsnahme von Amtsinhabern muss aufgeklärt und geahndet werden
- ❖ Die Daseinsvorsorge muss im Stadtbesitz bleiben bzw. wieder dorthin zurückkehren

Für Heißen werde ich mich einsetzen für:

- ❖ Die Aufgabe der Bebauungspläne/-vorhaben in den Grüngeländen entlang der B 1 (U16: Gracht/Mühlenfeld und U17: Fünterweg/Honigsberger Str.)
- ❖ Eine Stärkung des Stadtteilzentrums Heißen
- ❖ Der vor längerem beschlossene Lärminderungsplan für Heißen soll möglichst schnell in konkrete Maßnahmen münden, z.B. für die Velauer Str.

Wer ist die MBI, was will sie?

Die MBI - Mülheimer Bürger Initiativen – sind ein kommunales Wählerbündnis, das sich 1999 kurz vor den Kommunalwahlen, gründete, nachdem die 5%-Hürde kommunal wegfiel. Wir wollen, dass Bürger frühzeitiger informiert und beteiligt werden, wenn ihr Wohnumfeld oder ihre Geldbörse von Vorhaben der Stadt betroffen sind. Wir unterstützen und beraten die Betroffenen oder fördern die Gründung von Bürgerinitiativen und helfen zu verhindern, dass über den Köpfen der Mülheimer hinweg Entscheidungen gefällt werden oder zum Vorteil von wenigen Günstlingen viele andere Menschen Nachteile erleiden müssen. Gerade in der Kommune können Bürger Einfluss nehmen, wenn "die da oben wieder einmal machen, was sie wollen."

**Was haben die MBI
in den letzten 5 Jahren gemacht?**

Fünf Jahre haben wir uns im Stadtrat nach Kräften bemüht, diese Ziele umzusetzen, wachsam zu sein gegen Mauschelei und Filz, gleichzeitig Vorschläge sowie Anregungen von Bürgern einzubringen oder diese zu ermutigen, es selbst zu tun. Was haben wir erreicht? Das Hexbachtal ist nicht zerstört, das Winkhauser Tal wurde nicht weiter angefasst, die Weseler Str. ist fast fertig ausgebaut anstelle der überflüssigen Emmericher Str., das Freibad ist vorläufig gerettet, die Heimaterde wird nicht

Mülheimer
Bürger-
Initiativen

Mülheims
bessere
Ideen

MBI

zugebaut, sondern erhält verstärkten Schutzstatus, Oberbauer Schulten-Baumer kann seine Äcker an Zeppelin- und Tinkrathstr. nicht vergolden, das Chaos auf dem Kasernengelände lichtet sich, die Wasser- und Abwassergebühren wurden nicht erhöht, Verkauf der Straßenbahnen per Crossborder-Leasing wurde verhindert, die geplante Ruhrpromenade für Ruhrbania wankt uswuf.. Vor allem aber ist der Metro- besser TramRapid quer durch Mülheim endlich beerdigt und wird unsere Stadt nicht über Jahre vollends blockieren und noch mehr finanziell ausbluten. Bei diesen und vielen anderen Punkten standen wir lange alleine gegen SPD, CDU, FDP, Grüne und Stadtverwaltung!

Und nach den Wahlen?

Die MBI haben bereits viel erreicht, wofür sie sich seit ihrer Gründung 99 eingesetzt haben. Leider nicht genug, denn vieles liegt in Mülheim im Argen und vor allem: viele MBI-Anregungen sind noch blockiert, viele Ungereimtheiten z.B. aus der Baganz/Jasper-Ära nicht aufgeklärt mit enormen Folgeproblemen wie bei MEG und Abwasser. Das Haushaltsdefizit hat sich unter Frau Mühlenfeld zur Katastrophe entwickelt, Stadtplanung bewegt sich im Wildwuchs zwischen neuen Seifenblasen wie Ruhrbania incl. "Reise nach Jerusalem" für die Rathausbediensteten und inflationären Baugenehmigungen am Rande der Gesetze und gegen erklärte Ziele der Stadtplanung.

MBI - Nötig wie nie!

Wer Ruhrbania verhindern will, wer Parteienklüngel, Filz- und Vetternwirtschaft eindämmen will, wer Heimaterde, Freibad, Grünzüge sichern will, wer....., sollte am 26. September MBI wählen!

**Liste 5 auf dem Wahlzettel
Geschäftsstelle: Kohlenkamp 1
Tel. 3899810, Fax: 3899811**

E-mail: mbi@mbi-mh.de Internet: www.mbi-mh.de